

Nadja Bubik und Polly

Anfang Mai 2007 ging es meiner Traberstute Polly sehr schlecht. Sie ging lahm. Aber auf welchem Bein? Auf allen? Sie lief teils insgesamt wie gelähmt. Dem Tierarzt war es ein Rätsel. Sie hörte sogar auf zu fressen, so schlecht ging es ihr.

Nach einem großen Blutbild wussten wir mehr. Sie hatte hohen Selenmangel und der Borrelien-Titer war sehr hoch – Diagnose: Borreliose

Nach einer Selenspritze folgte eine 6 wöchige Behandlung mit Cobactan (Antibiotika).

Mitte Juni 2007 bei der Kontrolle der Blutwerte war der Titer der Borrelien wieder im Normalbereich – Polly ging es besser.

Im Oktober 2008 ging das Ganze dann wieder von vorne los. Polly zeigte wieder das gleiche Erscheinungsbild wie im Mai 2007. Der Borrelien-Titer war wieder sehr hoch. Nach weiteren 6 Wochen täglich Cobactan Spritzen waren ihre Werte wieder ok.

Was nun? Immer wieder mit Antibiotika behandeln 6 Wochen lang war keine Lösung.

Ich habe mich dann mit Heike über Polly unterhalten; sie sagte, sie könne mir Polly behandeln und u. a. die Borrelien ausleiten. Gesagt, getan...ich habe Polly von Heike behandeln lassen.

Polly hatte nach den Behandlungen von Heike keine Borreliose-Schübe mehr und ich durfte mit Polly eine wunderschönen 1. Mai 2009



genießen.

1ter Mai 2009 mit Pepino und Polly und Nadja in Weissenhorn